



finkenstein aktuell

Nr. 295 | Mai 2020 | 53. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

GESCHAFFT!



© Eilffotografie

Bgm. Christian Poglitsch und Baureferent Ing. Alexander Linder ist die Freude über ihren gemeinsamen Verhandlungserfolg sichtlich anzumerken.

Das ehrgeizige Ziel, am Siedlerstrand einen freien Seezugang für die Finkensteiner Bevölkerung zu schaffen, wurde erreicht. Zeitgleich konnte eine zweckmäßige und nachhaltige Konsenslösung für die servitutsberechtigten Anrainer gefunden werden.



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Die erste Phase der COVID-19-Pandemie haben wir dank Ihrer Disziplin und der Mithilfe und Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, aber auch der vielen Unternehmen in der Gemeinde gut überstanden. So hat uns beispielsweise ein Bürger aus unserer Gemeinde – Bernhard Mailing, Geschäftsführer der Innova Solutions GmbH, jeweils 1000 Liter Händedesinfektionsmittel und Flächendesinfektionsmittel kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein anderes Unternehmen aus der Region hat für unsere Kindergärten mehrere Gesichtsschilder gesponsert. Herzlichen Dank allen für diese und viele andere Formen der Unterstützung. Bitte helfen Sie sich weiterhin gegenseitig, wo Sie einander helfen können.

Nummehr beginnt die zweite, ebenso bedeutsame und fordernde Phase des „wieder Hochfahrens“ des uns so gewohnten und geschätzten alltäglichen Lebens und in weiterer Folge auch aller kommunalen Leistungen. Auch in der Gemeindeverwaltung hat der der kommunale Alltag wieder begonnen – wenn auch in einer ganz neuen Art und Weise. Was aber jetzt und in den nächsten Wochen und Monaten darüber hinaus auf unsere Gemeinde zukommt, sind die finanziellen Auswirkungen der Krise. Die ersten wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und der daraus resultierenden Maßnahmen wirken sich schon jetzt auf die Kommunen aus. Die Ertragsanteile für Mai 2020 sind im Vergleich zum Vorjahr bereits um ca. 15 % gesunken; für die Folgemonate, insbesondere in den Sommermonaten 2020, ist mit weiteren Einbrüchen dieser Mittel, aber auch bei den gemeindeeigenen Abgaben, wie der Kommunalsteuer, zu rechnen. Neben dem Einnahmerückgang kommen erschwerend aber auch noch steigende Kosten auf die Gemeinde zu. So ist beispielsweise mit einer deutlichen Erhöhung der Pflichtausgaben im Bereich der

Sozialhilfe oder etwa der Deckung der Betriebsabgänge für die Krankenanstalten zu rechnen. Auch wenn man jetzt noch nicht genau sagen kann, wie sich die durch die Krise verursachten Mehrausgaben entwickeln werden, steht eines jetzt schon fest: Das wird kein Spaziergang und wir werden den Gürtel enger schnallen müssen. Bundesweite Prognosen gehen derzeit von 8 – 9 % des Budgetvolumens der Österreichischen Gemeinden (ohne Wien) aus. Trifft das zu, könnte sich für das Budget der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ein Konsolidierungsbedarf für das Gemeindebudget bis zum Jahresende von 1,6 – 1,8 Mio Euro ergeben. Unsere derzeitige Priorität gilt somit der Sicherung der Liquidität der Gemeinde, aber auch die mit der Pandemie untrennbar verbundenen, organisatorischen, rechtlichen und sozialen Fragen werden uns in den nächsten Wochen und Monaten vermehrt beschäftigen.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. Sie konnten schon auf der Titelseite sehen, dass es uns gelungen ist, im Bereich des Siedlerstrandes für das Jahr 2020 eine einvernehmliche und womöglich auch für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden. Es ist einerseits gelungen, einen öffentlichen Seezugang an einem der wohl attraktivsten Seegrundstücke in Kärnten für alle Finkensteinerinnen und Finkensteiner zu schaffen und andererseits bin ich guter Dinge, gleichzeitig auch für alle servitutsberechtigten Anrainer einen sinnvollen Konsens gefunden haben, wenngleich dieser vorerst probeweise nur für ein Jahr Gültigkeit hat.

Die Lösung sieht eine Trennung des Siedlerstrandes in einen öffentlichen Teil vor, der über den Gartenweg und Erlenweg allgemein zugänglich ist, und einen weiteren Bereich, der ausschließlich von den Servitutsberechtigten des Siedlerweges, des Gartenweges und des Erlenweges benutzt werden darf. Der Zugang zum öffentlichen Seezugang erfolgt - wie von den Vertretern der servitutsberechtigten Anrainer gewünscht - ausschließlich über den Garten- und Erlenweg (beide öffentliches Gut). Zusätzlich soll eine klare und eindeutige Beschilderung den Besuchern des öffentlichen Seezuganges signalisieren, dass ein Zugang über den Siedlerweg zum öffentlichen Seezugang nicht möglich ist und nur über den Garten- und Erlenweg erfolgen kann. Diese Konsenslösung soll, wie schon erwähnt, vorerst für einen einjährigen Probetrieb gelten - völlig unpräjudiziell. Es können daraus auch keinerlei Rechte für die Folgejahre abgeleitet werden, ich hoffe aber inständig, dass uns damit eine für alle Beteiligten zufriedenstellende und vor allem dauerhafte Lösung gelungen ist.

Abschließend möchte ich noch kurz auf ein Projekt eingehen, dass uns in den letzten Monaten beschäftigt hat und das nun kurz vor der Fertigstellung steht. Ich spreche von der Erweiterung des Friedhofes in Latschach. Nicht nur, dass wir mit den freien Grabplätzen an die Kapazitätsgrenze gestoßen sind, auch die verfügbare Anzahl der Parkplätze war deutlich zu gering und führte so bei größeren, kirchlichen Veranstaltungen regelmäßig zu Schwierigkeiten. Diese Probleme gehören nun der Vergangenheit an und ich bedanke mich beim zuständigen Referenten



Ihr Spezialist für: Wir sind trotz Krise für Sie da!

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

VM. Thomas Kopeinig für sein beharrliches Vorantreiben des Vorhabens, sowie bei allen verantwortlichen Gemeindebediensteten und bauausführenden Firmen für die kompetente Umsetzung. Sollten Sie sich fragen, warum die Parkflächen nicht durchgehend asphaltiert wurden, kann ich Ihnen diese Frage damit beantworten, dass die Adria-Wien-Pipeline quer durch das Grundstück verläuft und somit auf dem Servitutstreifen seitens der OMV eine Asphaltierung strikt untersagt wurde.

Der von uns allen sehnlichst erwartete Sommer steht nun vor der Tür und trotz all der schwierigen, coronabedingten Rahmenbedingungen wünsche ich unserer Gastronomie sowie unserer gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft eine möglichst gute Sommersaison.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Aktuelle Informationen aus dem Bauamt	4
Referent VM. Thomas Kopeinig	5
Wassergenossenschaft Mallestig	6
Stellung vorübergehend ausgesetzt	8
finkenstein	9
Volkshaus Fünfbrunn	10
Update	11
Trac	12
Dorf	13
Wasserrettung Faaker See	14-15
Kindergarten Finkenstein	16
Kindergarten Latschach	17
Kneippkindergarten Ledenitzen	18
DSG Ledenitzen	18
Richtiger Umgang mit Schutzmasken	19

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.
Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Verena Schnabl, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: verena.schnabl@ktn.gde.at.
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Internorm
Freundl
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN



Qualität in jeder Beziehung
Tel. 04242 / 455 54
www.freundl.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN


Aus Liebe zum Menschen.

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Dienstag, den 09. Juni 2020
im Volkshaus Fünfbrunn
sowie am

Montag, den 29. Juni 2020
im Kulturhaus Ledenitzen

jeweils in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr eine Blutabnahme**. Die Bevölkerung aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an diesen **Blutspendeaktionen** zu beteiligen. Das Blutabnahmeteam bedankt sich recht herzlich!




HOTEL & RESTAURANT



POGÖRIACHERHOF
AULIS HOTEL ***

STEAKS & BURGER
FISCH & SALATE
... UND VIELES MEHR



Familie Stroitz

POGÖRIACHER STR. 14 , 9582 FAAK AM SEE
+43 664/ 210 77 57 | +43 4254/ 2747
WWW.PAULISHOTEL.AT

1-4 LTL KFZ

Lärmschutzverordnung neu – Ruhezeiten sind einzuhalten!

Die Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wurde überarbeitet. Seit 01. Jänner 2020 gelten folgende Bestimmungen hinsichtlich der Ruhezeiten:

- a) **Generelles Verbot an Sonn- und Feiertagen** für den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Rasenmäher, Kreissägen, Bohrhämmer u. ä.
- b) **Werktags** (Montag bis Samstag) in der Zeit von **13:00 bis 15:00 Uhr** und von **20:00 bis 07:00 Uhr**

Dies **gilt auch für elektrisch betriebene Geräte** wie z.B. Rasenmäher, Laubsauger, Heckenscheren, Motorsensen, Rasenroboter u. ä.

Zu widerhandeln gegen die Bestimmungen der Lärmschutzverordnung werden im Falle einer Anzeige von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Verwaltungsstrafe geahndet.

Wir ersuchen Sie, im Interesse einer guten Nachbarschaft und Rücksicht auf das Ruhebedürfnis während der Mittags- und Nachtzeit die angeführten Bestimmungen unbedingt einzuhalten.

Die Handysignatur – nicht nur im Corona-Zeitalter Ihr digitaler Ausweis für online-Behördenwege und viele mehr!



Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet. Sie ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Mobiltelefon ist dabei Ihr virtueller Ausweis, mit dem Sie digital Unterschriften leisten können. Die Anwendungsmöglichkeiten sind mittlerweile sehr vielfältig

und so können zahlreiche Formulare und Anträge online bei diversen Behörden und Ämtern eingereicht werden – rund um die Uhr und kostenlos. Sei es bei der Durchführung der Arbeitnehmerveranlagung auf FinanzOnline oder für die Einreichung von Behandlungskosten bei der jeweiligen Krankenkasse. So können Sie Ihre Wahlkarte auch online beantragen und seit Jänner 2018 können Sie Ihre Unterstützungserklärung für Volksbegehren auch ohne Behördenweg und Wartezeit online abgeben. Mit der Handy-Signatur können Sie **jederzeit von überall aus und ohne Wartezeit** Ihre demokratischen Bürgerrechte ausüben. Eine umfassende Information zu Ihrer digitalen Unterschrift, die Auflistung der Registrierungsstellen, sowie die Beantwortung häufig gestellter Fragen bis hin zu einer Auflistung der vielfältigen Anwendungen finden Sie auf www.handy-signatur.at.

Die Verwendung der Handy-Signatur ist **kostenlos**. Voraussetzung dafür ist eine Registrierung, welche Sie schnell und unbürokratisch nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See erledigen können. Mitzubringen sind lediglich ein Lichtbildausweis und das Handy.

• Klimaanlage und Wärmepumpen – von der Planung über die Montage bis hin zum Service

• Außerdem bieten wir auch Unterputz-Vorinstallationen für **nachträgliche Klimamontagen**

• **Keine sichtbaren** Rohre oder Kabelkanäle

Klima Michi
Anders als die Anderen!
 Kälte • Klima • Wärmepumpen

St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach
 Tel: 0650/45 45 152 • klaudia.splett@klima-michi.at

Rechnungsabschluss 2019 – Abschied von der Kameralistik

Letztmalig wurde von der Finanzverwaltung der Rechnungsabschluss 2019 gemäß der „alten“ Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 1997 erstellt und ist demnach die Kameralistik im öffentlichen Bereich endgültig Geschichte. Im Jahr 2019 konnte abermals ein Überschuss erwirtschaftet werden und zwar in Höhe von rd. € 42.800. In absoluten Zahlen ausgedrückt stehen Einnahmen in Höhe von € 19.801.100 Ausgaben in Höhe von € 19.758.300 gegenüber. Die Entwicklung der Gemeindeabgaben zeigt ein durchwegs positives Bild und konnten die veranschlagten Einnahmen größtenteils erreicht werden.

Einnahmen (Beträge in €)	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
Grundsteuer A	21.117,86	21.038,06	20.975,81	21.126,96
Grundsteuer B	852.406,59	823.420,85	794.940,02	783.968,43
Kommunalsteuer	2.171.854,21	1.973.331,29	2.047.497,15	1.926.970,82
Ortstaxen	462.266,98	443.927,15	470.288,79	430.209,53
Vergnügungssteuer	25.554,42	30.434,42	30.581,51	30.497,03
Hundeabgabe	8.181,17	7.965,00	7.598,40	7.364,76
Pauschalierte Ortstaxe	39.808,73	40.474,94	39.915,24	44.122,79
Zweitwohnsitzabgabe	111.812,00	119.199,55	113.245,00	111.787,00

Positiv war auch die Entwicklung der Ertragsanteile. Aufgrund der stetig steigenden Bevölkerungszahlen in unserer Gemeinde erhöhen sich auch die Transferzahlungen über den Finanzausgleich. So erhielt die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im vergangenen Jahr € 8.031.100 an Ertragsanteilen über den Bundesfinanzausgleich.



Steigende Bevölkerungszahlen bedeuten jedoch auch steigende Pflichtausgaben. So wurden von den mitgeteilten Ertragsanteilen im Jahr 2019 € 6.078.600 für Pflichtausgaben abgezogen. Unter dem Strich blieben der Gemeinde daher aus den Ertragsanteilen € 1.952.500. Die Rücklagen der Gemeinde belaufen sich auf rd. € 2.683.500. Dabei handelt es sich um tatsächliche, also monetär vorhandene Geldmittel auf Sparbüchern. Effektiv konnten die Rücklagenbestände der Gemeinde im Vergleich zu Beginn des Jahres 2019 um € 215.600 erhöht werden.

Die Schulden der Marktgemeinde Finkenstein betragen am Ende des Finanzjahres 2019 € 1.167.600. Ein Grundankauf in Faak wurde 2019 aus Mitteln des Kärntner Regionalfonds finanziert. Die Darlehenshöhe beträgt € 366.100 mit einer Laufzeit von acht Jahren. Die jährliche Rate (Tilgung + Zinsen) in Höhe von € 49.100 wird mit Bedarfszuweisungsmitteln gedeckt. Die Wohnbaurdarlehen, mit einer ursprünglichen Darlehenshöhe von rund 2,9 Millionen Euro stehen am Ende des Jahres 2019 mit € 673.700 zu Buche.

Im Großen und Ganzen kann das Rechnungsjahr 2019 somit positiv betrachtet werden. Das Ergebnis spricht dafür, dass die Gemeindepolitik sorgsam mit den Steuergeldern unserer Gemeinde umgegangen ist. Man muss aber kein Prophet sein, um vorauszusagen, dass Jahr 2020 zu einer großen finanziellen Herausforderung für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wird. Wie hoch die coronabedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen sein werden kann noch nicht genau abgeschätzt werden. Geht man jedoch von den bundesweit prognostizierten 8 – 9 % des Budgetvolumens aus, könnte sich möglicherweise ein Konsolidierungsbedarf für das Gemeindebudget bis zum Jahresende von 1,6 – 1,8 Mio Euro ergeben.

1-4 RAIKA

Kundmachung – Umwidmungen

Der für das Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gültige rechtskräftige Flächenwidmungsplan soll gemäß § 13 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 14 und 15 des

Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBL.Nr. 23/1995, idF. LGBL.Nr. 88/2005, wie folgt geändert werden:

Ordnungs-Nr.: 4/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 333/2, KG 75426 Latschach , im Ausmaß von 408 m² , von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 7/19	Umwidmung der Parzelle 595/27 , KG 75305 Ferlach , im Ausmaß von 354 m² , einer Teilfläche der Parzelle 595/19 , KG 75305 Ferlach , im Ausmaß von 118 m² und einer Teilfläche der Parzelle 595/20 , KG 75305 Ferlach im Ausmaß von 133 m² von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 9/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 93 , KG 75443 St. Stefan , im Ausmaß von 229 m² von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 12/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 348/3 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 196 m² , von derzeit Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 15/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1049/2 , KG 75428 Mallestig , im Ausmaß von 1300 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 16/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1606/1 , KG 75305 Ferlach , im Ausmaß von 706 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 17/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 654/2 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 1200 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 18/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 346 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 54 m² und einer Teilfläche der Parzelle 344 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 1596 m² , von derzeit Verkehrsfläche – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 20a/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 45 , KG 75428 Mallestig , im Ausmaß von 930 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 20b/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 45 , KG 75428 Mallestig , im Ausmaß von 36 m² , von derzeit Verkehrsfläche – allgemeine Verkehrsfläche in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 21/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 87/1 , KG 75428 Mallestig , im Ausmaß von 24 m² , von derzeit Grünland – Schutzstreifen als Immissionsschutz – am Gewässer in Bauland – Wohngebiet (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBL. 23/95).



Frühlingszeit
ist Gartenzeit

**Frisch gesiebte Erde
auf Lager und von uns
per LKW geliefert!**

- Sand, Schotter, Humus
- Steinschichtungen
- Mobile Sieb- und Brechanlagen
- Abbruch und Recycling

GMBH
URSCHITZ
TRANSPORTE – ERDBAU

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
 04254 2177-0 · Email office@urschitzgmbh.at

Miele

CENTER • OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Ordnungs-Nr.: 22/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 420 , KG 75416 Greuth , im Ausmaß von 350 m² von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Hofstelle eines Land – und Forstwirtschaftlichen Betriebes (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 24/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 113/5 , KG 75428 Mallestig , im Ausmaß von 350 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 26/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 488 , KG 75414 Gödersdorf , im Ausmaß von 3229 m² , von derzeit Grünland – Sportanlage allgemein in Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 5 Abs. 6 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95)
Ordnungs-Nr.: 27/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 643/1 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 400 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland - Garten (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 28/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1089/1 , KG 75305 Ferlach , im Ausmaß von 1577 m² von derzeit Grünland – Garten in Grünland - Carport (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 29/19	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 726/9 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 595 m² und einer Teilfläche der Parzelle 725/4 , KG 75426 Latschach am Faaker See , im Ausmaß von 108 m² , von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland - Garten (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).
Ordnungs-Nr.: 1/20	Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 37/1 , KG 75423 Korpitsch , im Ausmaß von 2000 m² von derzeit Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

Der Abänderungsentwurf liegt gemäß § 13 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 23/1995, in geltender Fassung, **durch 4 Wochen ab dem Tage des Anschlages dieser Kundmachung** am Marktgemeindeamt Finkenstein am Faaker See, 2. Stock, Zimmer Nr. 18, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist gegen den Entwurf begründete Einwendungen schriftlich beim Marktgemeindeamt Finkenstein am Faaker See einzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist wird der Gemeinderat in seinen Beratungen die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen in Erwägung ziehen und seine Beschlüsse fassen.

Gleichzeitig werden mit dieser Kundmachung gemäß § 13 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 23/1995, die betroffenen Grundeigentümer von der Absicht der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in Kenntnis gesetzt.

Für den Bürgermeister:
VM Ing. Alexander **LINDER**

Landtechnik ZANKL GmbH
Jenig im Galltal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Jenig im Galltal
Region Klagenfurt - Pöchlinger See

Klagenfurt
Austriaburgenland
Klagenfurt Nord

STEYR TRAKTOREN **PÖTTINGER**

für den perfekten Schnitt

Simon Hafner (0664) 434 05 80

Horst Kastner (0664) 813 45 01

Otmar Zankl (0664) 113 28 75

Bernhard Eder (0664) 888 701 88

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Dein Landtechnik ZANKL Verkaufs-Team!



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Vielseitig einsetzbar und schlagkräftig – der Wirtschaftshof

Der Bau- und Wirtschaftshof ist die Serviceeinrichtung in der Gemeinde. In den vergangenen Monaten wurden trotz Coronakrise zahlreiche Vorhaben durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs der Marktgemeinde Finkenstein realisiert. Dieser Bericht soll einen kleinen Einblick in die breit gefächerten Aufgaben des Wirtschaftshofes geben, den die Mitarbeiter tagtäglich für die Gemeindebevölkerung erledigen. Die Koordination der Arbeiten erfolgt zwischen Bgm. Christian Poglitsch, Baureferent VM Ing. Alexander Linder, dem neuen Bauamtsleiter DI Philipp Kellenz und Wirtschaftshof Vorarbeiter Thomas Dular. Der Tätigkeitsbereich der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes gestaltet sich sehr vielseitig. Nicht nur die zahlreichen Außenanlagen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See müssen regelmäßig gepflegt und betreut werden, auch die Instandhaltung der öffentlichen Wege, Straßen und Gebäude ist ein sehr umfangreiches Tätigkeitsfeld. Laufende Kontrollen und Verbesserungen müssen durchgeführt werden, um den Bürgern der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und den Gästen der Region, ein schönes Erscheinungsbild und vor allem sicheres Umfeld bieten zu können.

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind z.B. tagtäglich damit beschäftigt Arbeiten durchzuführen, um und viele Bereiche des Alltages für die Gemeindebürger etwas einfacher zu gestalten. Seien es die Arbeiten im ASZ, oder die Instandhaltung und der Pflege von öffentlichen Plätzen. Auch die Kindergärten und Schulen werden von Wirtschaftshofmitarbeitern betreut. Dass das alles nur mit einem gut abgestimmten und eingespielten Team funktionieren kann, liegt in der Natur der Sache.



Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten auf den teils unbefestigten Straßen werden von den Wirtschaftshofmitarbeitern selbst ausgeführt.

Straßen und Brücken

Das Wegenetz der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See umfasst ca. 300 Straßen (ca. 250 km). Dazu zählen Gemeinde-, Verbindungs-, Forst- und Privatstraßen, sowie ca. 50 Brücken. Ein Teil dieser Straßen ist unbefestigt, diverse laufende Instandhaltungsmaßnahmen werden, von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes durchgeführt. Brückentragwerke werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes alljährlich im Laufe der Brückeninspektion kontrolliert und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten erneuert bzw. instandgesetzt.



Die Verbindungsbrücke zwischen Korpitsch und St. Job nach der Instandsetzung.



Zudem werden beschädigte bzw. nicht mehr zeitgemäße Brückengeländer wie hier in Faak am See sukzessiv ausgetauscht oder wenn möglich instandgesetzt und gestrichen.

Starke Querverformungen führten im Bereich der Kopeinstraße zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Befahrbarkeit. Aufgrund dessen wurde mittels einer Fräse die Asphaltsschicht in einigen Abschnitten abgetragen, das Fräsgut wurde anschließend wieder eingebracht und verdichtet.



Durch diese Maßnahmen wurde der Gesamtzustand der Kopeinstraße im oberen Bereich wesentlich verbessert.



Kleinere Asphaltierungsarbeiten und Ausbesserungen so wie hier in St. Stefan, werden vom Team des Wirtschaftshofes laufend durchgeführt.

Licht kommt von...
ELEKTRO LACKNER

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

9602 Thörl-Maglern +43 4255 8200 www.lackner-elektro.at



Intakte Straßenmarkierungen sind auch ein wesentlicher Bestandteil einer verkehrssicheren Straße und werden deshalb regelmäßig erneuert.

Kanal- und Entwässerungsarbeiten

Die Errichtung einer Entwässerungsmulde und eines dazugehörigen Sickerschachtes im Kumweg in Lednitzen war für dieses Jahr geplant, um so in diesem Bereich der alljährlichen Oberflächenwasserproblematik entgegen zu wirken.



Die fehlende Oberflächenentwässerung im Kumweg wurde bei jedem Starkregen zum Problem.

Strauch- und Baumschnitt bzw. Mäharbeiten

Die Strauch- und Baumschnittarbeiten werden von den Wirtschaftshofmitarbeitern alljährlich durchgeführt. Hier geht es nicht nur um den Erhalt des Landschaftsbildes, sondern auch um die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Herabhängende Äste



Die Mäharbeiten beginnen im Mai und dauern bis Ende September an.

können schnell zu einer Sichteinschränkung führen und so die Verkehrsteilnehmer in unnötige Gefahr bringen. Das Wirtschaftshofteam ist deshalb stets darum bemüht, potenziellen Gefahrenquellen präventiv zu beseitigen. Darüber hinaus ist auch die Beseitigung von Sturmschäden und das Setzen von vorbeugenden Maßnahmen ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsbereiches der Wirtschaftshofmitarbeiter. Auch die unzähligen Grünflächen in unserer Gemeinde müssen gepflegt werden. Daher beginnen Mitte Mai die Mäharbeiten in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Ungefähr acht Wochen nimmt es in Anspruch bis alle öffentlichen und dem Gemeindegut zugehörigen Rasenflächen in der Gemeinde einmal gemäht wurden. Bis Ende September sind unserer Mitarbeiter daher im Einsatz, um sich den Anlagen zu widmen.

Öffentliche Beleuchtung und Elektroinstallationen

Der Wirtschaftshof ist unter anderem auch für die Instandhaltung und Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung zuständig. Ebenso werden anfallende Elektroinstallationen in Kindergärten und Schulen bzw. den Kulturhäusern und weiteren öffentlichen Gebäuden vom Wirtschaftshof-Team vorgenommen.



Auch die regelmäßige Wartung der Anlagen zur Schulwegsicherung gehört zu den Aufgaben des Wirtschaftshofes.

1-4 Fleischhacker Immo

Arbeiten an Außenanlagen

Im Strandbad am Aichwaldsee wurden diverse Geländemodellierungsarbeiten vom Wirtschaftshof durchgeführt. Des Weiteren erfolgte eine Neuerrichtung eines Holzzaunes.



Der neuerrichtete Holzzaun wurde an den Bestand angepasst.

Um bei etwaigen starken Regenereignissen besser geschützt zu sein, wurde im Zuge der Aufräum- und Umbauarbeiten nach den Unwetterereignissen im Oktober, südlich des Strandbadgebäudes am Aichwaldsee vom Wirtschaftshof ein Auffangbecken mit Überlauf errichtet.



Das Auffangbecken soll als zusätzlicher Puffer bzw. als Prävention bei größeren Niederschlagsmengen dienen.

Die Natur genießen

Um die Natur und die schöne Landschaft in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See genießen zu können, wurden für Spaziergänger und Radfahrer diverse Sitzmöglichkeiten errichtet.



Die zahlreichen Ruheplätze in der Gemeinde laden zum Verweilen und zum Genießen ein.

Gemeindeförderung für die Umstellung von Ölkesseln und Allesbrenner

Über den „KEIWOG-Fonds“ des Landes ist es uns gelungen, eine zusätzliche Förderung in der Höhe von EUR 1.500 pro ersetztem Öl-, Flüssiggas- oder Öl/Holz-Kombinationskessel auf erneuerbare Energieträger (z.B. Pellets, Wärmepumpe oder Fernwärme) für insgesamt max. 26 Anlagen zu erhalten. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat kürzlich dazu einen positiven Beschluss gefasst. Das Projekt wird vom Manager unserer KEM-Region DI Bernhard Reinitzhuber mit einer Informationskampagne zum Thema Heizungsumstellung auf Alternativen begleitet.

Voraussetzungen für eine Förderung

Der Gemeinde sind von den Interessenten folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Name, Adresse - Hauptwohnsitzbestätigung
- Beschreibung des Projektes (Technische Unterlagen bzw. inhaltliche Beschreibung, Alter des Kessels)
- Rechnungen und Zahlungsbelege (jeweils im Original)
- Bestätigung Bauamt
- Entsorgungsbestätigung Heizungsanlage

Der Antrag ist nach Umsetzung des Projektes zu stellen. Es werden nur Rechnungen und Leistungen vom 01. Mai 2020 bis 30. April 2021 anerkannt. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel. Mit den zugesicherten Mitteln können max. 26 Anlagen gefördert werden. Die Reihung erfolgt nach dem Eingangsdatum der geforderten Unterlagen. Diese sind bis längstens 31. Mai 2021 vorzulegen.

Lukrative Gesamtförderung

Neben der aktuell bewilligten Bundesförderung für den Ersatz von Ölkesseln in der Höhe von EUR 5.000,-, kann auch die Landesförderung für die Umstellung von Ölkesseln auf erneuerbare Energie beantragt werden (bis zu EUR 6.000,-). Rechnet man die KEIWOG bzw. Gemeindeförderung in der Höhe von EUR 1.500,- hinzu, beträgt die max. Gesamtförderung immerhin EUR 12.500,-.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der KEM Manager DI Bernhard Reinitzhuber zur Verfügung T: 0699 81237066 oder Email: kem.terra@ktn.gde.at zur Verfügung.

Förderung für den Ersatz von Allesbrennern

Mit der neuen Förderung für den Austausch von Ölheizungen wurde auch die Förderung für den Ersatz von „Allesbrenner-Zentralheizungen“, die mit Kohle, Koks u. Holz betrieben werden und älter als 25 Jahre sind, von ursprünglich € 800,- auf € 1.500,- angehoben. Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gewährt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energiemodellregionen 2017“ durchgeführt.

1-8 Giuseppe

Erweiterung des Friedhofes in Lat-schach kurz vor der Fertigstellung

Im November des vergangenen Jahres wurde mit der Erweiterung des Friedhofes begonnen – nun, sechs Monate später, befindet sich die erste Ausbaustufe kurz vor der Fertigstellung. Dabei wurde das bestehende Friedhofsareal um rund 30 Gräber erweitert sowie die dringend notwendigen Parkplätze entlang der Rosental Straße errichtet. Auch die Sanierung der Aufbahrungshalle, des Vorplatzes und der Umbau der bestehenden Müllinsel wurde abgeschlossen. Ein herzliches Dankeschön allen daran beteiligten bauausführenden Firmen und Institutionen sowie den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.



vlnr.: VM Ing. Alexander Linder, VM Thomas Kopeinig und Bgm. Christian Poglitsch überzeugten sich persönlich vom Baufortschritt.



Die Erweiterung des Friedhofes sowie der Parkflächen entlang der Bundesstraße war dringend notwendig.

ADEG
WILLKOMMEN DAHEIM



*Wir bieten
Ihnen
REGIONALE
FRISCHE
mit persönlicher
Beratung*

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR: 8.00 – 19.00 Uhr

SA: 8.00 – 18.00 Uhr

Alle weiteren Infos finden Sie auf

www.facebook.com/adegscheiber

Scheiber

Seeblickstraße 95

9580 Drobollach am Faaker See



Kosmetik
Maniküre
Pediküre

Andrea Maier
Goritschacher Straße 15 • 9585 Gödersdorf
Tel. 04257/4040 • Mo - Fr ab 9⁰⁰ Uhr • Termine nach Vereinbarung

Sommerfit für Ihre Füße **GUTSCHEINE**

Nachhaltig Handeln leicht gemacht - Der bessere Kompost

Man kann Küchen- und Gartenabfälle sammeln und warten bis daraus Kompost geworden ist. Wertvoller wird der Kompost jedoch mit einer Kompostmiete. Am Anfang steht die richtige Auswahl des Ortes. Der Boden unter der Kompostmiete muss unversiegelt sein, damit Mikroorganismen und Regenwürmer aus dem Boden in die Miete einwandern können. Der Platz sollte nicht in der vollen Sonne oder unter einem Baum liegen. Als Basisbreite wählen wir 1 m. Die Länge der Miete richtet sich nach der Menge der Abfälle. Die untersten 20cm sollten aus Baum-, Strauch-, oder Staudenschnitt bestehen. Darauf werden schichtweise die gut durchmischten Abfälle aufgebracht. Feuchte Elemente wie Küchenabfälle oder Grasschnitt und trockene Elemente wie Laub, Stroh oder Holz werden gemischt, um Schimmelnestern vorzubeugen. Grasschnitt braucht Stroh oder Holz zur Mischung, um ein optimales Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff zu gewährleisten. Küchenabfälle und Laub haben das richtige Verhältnis. Die gemischten Abfälle schichten wir 20–30 cm hoch auf. Dann folgt eine dünne Schicht Gartenerde oder halb verrotteter älterer Kompost (Impfung). Hier eingebrachtes mineralisches Gesteins- oder Tonmehl verbindet sich im Verdauungssystem von Regenwürmern mit den organischen Kompostelementen zu Ton-Humus-Komplexen. Wir können auch Pflanzenkohle zusetzen, die Wasser und Nährstoffe zwischenspeichert und Mikroorganismen als Basis dient. So bringen wir bis 1,2 m Höhe Schicht um Schicht auf. Als Abschluss wird die gesamte Miete mit einer dünnen Erdschicht und einer Schicht aus Stroh, Gras oder Laub als äußerem Schutz versehen. Die Miete durchläuft mehrere Phasen. Für ca. 2 Wochen wird die Miete heiß (bis zu 70 Grad). Danach wandern erst Pilze und dann Bakterien ein. In der letzten Phase bringen Kleintiere und Mistwürmer den Kompost zur endgültigen Reife (ca. 1 Jahr; Geruchstest: gute Walderde).



Stephan Benthien von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)



KRIMINAL PRÄVENTION
POLIZEI

Schützen Sie Ihr Fahrrad!

Die Fahrradsaison hat begonnen und somit auch die erhöhte Gefahr Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Sind auf den Straßen kaum wertvolle Räder zu ergattern, so häufen sich die Einbrüche in Keller der Mehrparteienhäuser. Aus diesen, meist schlecht gesicherten Kellerboxen, werden hochpreisige Fahrräder gestohlen.



Folgende Tipps haben sich dabei als besonders hilfreich erwiesen:

- Achten Sie darauf, dass die Zugänge zu den Kellerboxen in Mehrparteienhäusern immer versperrt sind.
- Sichern Sie zusätzlich Ihre Kellerbox. Machen Sie die Kellerbox blickdicht.
- Auch in der Kellerbox sollte das Fahrrad mittels Bügelschlössern oder Panzerkabelschlösser versperrt abgestellt sein.
- Nach Möglichkeit die Räder zusätzlich auch an fix verankerte Gegenstände anketten.

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl im Freien:

- Im Freien das Fahrrad immer versperrt abstellen.
- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Wenn möglich zusätzlich an fixe Gegenstände sperren
- Fahrräder beim Transport mit dem Fahrradträger verbinden
- Teure Zusatzausrüstung sollte immer abgenommen werden
- Für den Fall des Falles Rahmennummer und eine Kurzbeschreibung des Rades in einem Fahrradpass notieren

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI www.bmi.gv.at/praevention downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.

FAHRRAD PASS

SCHNELL AUSGEFÜLLT.
SCHNELL GRIFFSBEREIT.
SCHNELL AUFGESPURT.




ERHÄLTlich IN DER NÄCHSTEN POLIZEIINSPEKTION

ALS DOWNLOAD FÜR IHR SMARTPHONE

KRIMINAL PRÄVENTION
POLIZEI

Ihre Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommandos Villach stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Es besteht auch die Option, bei einer Mieterversammlung einen Vortrag zu diesem, aber auch andere Themen, zu halten. Kontakt: Bezirkspolizeikommando Villach/Land, Präventionskoordinator Christian Pöschl, BezInsp, T: 0664 4308572, E-Mail: christian.poeschl@polizei.gv.at

Rechtstipp von Ihrem Notar – Patientenverfügung



Notarstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Frage: *Wie kann ich als Patient im Krankenhaus, wenn ich nicht mehr reden und auch sonst nicht mehr kommunizieren kann, lebensverlängernde Maßnahmen ablehnen?*

Mit einer Patientenverfügung können vorab bestimmte medizinische Behandlungsmethoden und Eingriffe (z.B. künstliche Ernährung oder sonstige lebenserhaltende Maßnahmen) abgelehnt werden. Der Errichtung einer derartigen Verfügung geht eine umfassende medizinische Beratung samt Aufklärung durch einen Arzt voran, welcher das Ergebnis dieser Beratung dokumentiert. Sodann wird vor dem Notar, der nochmals ausführlich über das Wesen und die Folgen einer Patientenverfügung belehrt, diese unterschrieben. Eine verbindliche Patientenverfügung ist 8 Jahre gültig, kann jedoch jederzeit erneuert werden. Auch ein jederzeitiger Widerruf ist möglich. Die Patientenverfügung wird in ein eigenes Register eingespeichert, welches rund um die Uhr vom Roten Kreuz abgerufen werden kann. Die behandelnden Ärzte sind an die Bestimmungen dieser Verfügung gebunden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein beraten! Aufgrund der derzeitigen Situation beraten wir Sie jetzt auch telefonisch unter 04242 23523.

1-4 Golf PR

1-2 Golf

Aktuelles vom Tourismusverband Finkenstein Gemeinsam in eine besondere Sommersaison 2020

Tourismusinformation seit 15. Mai wieder persönlich besetzt, immer am neuesten Informationsstatus über die Regionsnewsletter, ErlebnisCard Programm startet am 29. Mai – mit Mountainbike Trails, Themen-Wanderwege, Bergwandern uvm. bietet unsere Region MIT ABSTAND die besten Aussichten seit langem!



© Region Villach

Öffnungszeiten Tourismusinfo Faak

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der TI Faak! Ab 15. Mai sind wir auch persönlich wieder für Sie da. Die Öffnungszeiten bis auf Weiters sind von Montag-Freitag, 08-13:00 Uhr. Um Ihnen Wartezeiten zu ersparen und Menschenansammlungen vorzubeugen bitten wir um kurze Vorbestellung der gewünschten Infomaterialien (per E-Mail urlaub@faakersee.at od. telefonisch unter 04254 2110) Wir stellen Ihnen gerne Ihre Prospektpakete zusammen. Ab dann können auch Kärnten Cards wieder problemlos aufgeladen werden, genauso wie Ihre Erlebnis Cards abgeholt und Fischerkarten erworben werden.

Ab 18. Mai wieder E-Bikes verfügbar

Wie bereits in den Vorjahren ist die Tourismusinformation auch heuer Teil des Kärntenweiten Verleihsystems PAPIN. Bereits ab dem 18. Mai stehen die eBikes für Sie und Ihre Gäste zur Verfügung. Gerne mit Vorbestellung für die leichtere und unkomplizierte Abwicklung.

Infos für Sie als Gastgeber*innen

Aufgrund der Entwicklungen in den vergangenen Monaten hat sich unsere Arbeit grundlegend geändert. Es wird digitaler und schnelllebig. Besonders in diesem Sommer wird es weniger Drucksorten geben und wenn, mit digitaler Verschränkung. Diese werden von uns tagesaktuell gehalten - binden Sie des-

halb die Links der Region auf Ihre Homepage ein, abonnieren Sie unsere Newsletter und seien Sie immer am neuesten Stand der Entwicklungen. So können Sie Ihren Gästen die bestmögliche Information für einen entspannten wohlverdienten Urlaub in unserer Gemeinde ermöglichen. Der folgende Link spart Ihnen Zeit und hält die geballten Informationen immer aktuell bereit: <https://www.region-villach.plus/>



Gemeinsam mit der Abteilung Tourismus am Land Kärnten, LR Sebastian Schuschnig, konnte der Finkensteiner Stefan Domenig (Region Villach GmbH) zudem ein großartiges Konzept mit gratis online Seminaren zum leichteren Start nach der Krise entwickeln.

Erholungssuchende Einheimische erfreuen sich naturnaher Erlebnisse – Themenwege, Wanderungen und Mountainbike-Infrastruktur hoch im Kurs!

Besonders in Zeiten wie diesen, freut es uns, dass die als touristische Infrastruktur entstandenen Wege und Mountainbike Trails sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreuen. Allein in den Karawanken kann auf den unterschiedlichsten Niveaus die Natur auf zwei Rädern genossen werden. Insgesamt bietet die Gemeinde Finkenstein sieben Mountainbike Trails (Shorty-, Flow-, Low-, Latschacher-, Kopain-, Samonigg- und Ischnigg-Trail). Am Wochenende um den ersten Mai, wurden mehr als 500 Fahrten am Lowgartnertrail auf der Baumgartnerhöhe gemessen. Darüber hinaus unzählige Fahrten auf den weiteren sechs Trails registriert, die von den Grundeigentümern positiv rückgemeldet wurden.



© Region Villach / Martin Hoffmann

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es abwechslungsreiche Möglichkeiten die Natur zu genießen, sich draußen zu entspannen und das alles Konform den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie.

Neben den Trails konnte auch die gestiegene Nutzung der Themenwanderwege, wie dem Natur Aktiv Park, Fuchsfähr-





© Region Villach

te oder Woroun merklich verzeichnet werden: „Diese Statistik zeigt, abermals, dass der eingeschlagene Weg, auf naturnahen aktiven Tourismus zu setzen, goldrichtig war. Die Frequenz am Klettergarten Kanzianiberg war, seit Aufhebung der Ausgangssperre, ebenfalls enorm und Klettern ist auch ein Thema, worauf der TVB seit Jahren baut. Jetzt hoffen wir natürlich, dass die Infrastruktur auch bald wieder von unseren Übernachtungsgästen genutzt wird“, so Michaela Tiefenbacher, die Vorsitzende des Tourismusverbands Finkenstein.



© Region Villach / Michael Stabenheimer

Nicht nur Desinfektionsmittel – auch Optimismus versprühen!
Auch der Regionsgeschäftsführer der Region Villach GmbH, Georg Overs versprühte beim ersten digitalen Tourismustag am 7. Mai Optimismus: „Die vielen Investitionen in den sanften Tourismus der vergangenen Jahre wie den Slowtrails, Mountainbiketrails, in Familien-Erlebniswanderwege zeigen gerade jetzt, dass wir für unsere Gäste extrem coronabel aufgestellt sind und viele naturnahe Ausflugsziele anbieten können, die mit den Abstandsregeln absolut kompatibel sind.“ Aktuelle Studien belegen, dass sich die größten Sehnsuchtsgefühle derzeit auf das Reisen konzentrieren.

FASTPACK

Wir bieten...

- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar bereits ab kleinen Mengen!

☎ +43 680/125 340 2, ✉ info@fast-pack.at, 🌐 www.fast-pack.at

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Alina Lindermuth Die Wahrscheinlichkeit des Zufalls

Kärnten. Wien. Asien.

»Es dauerte nur Sekunden, und Frida war zurück in Burma. Sie ging an der Seite von Rajkumar durch die Straßen von Mandalay. Sie ging und las. Sie sammelte Buchstabe um Buchstabe mit ihren gierigen Augen von den Zeilen auf und befeuerte damit ihre Fantasie wie einen trockenen Osterhaufen mit Heu.«
Frida sucht.

Als Mädchen in den Wiesen und Wäldern nach Worten, die Geschichten formen. Als junge Frau nach einem Leben, das sich richtig anfühlt.

Alina Lindermuths Romandebüt erzählt von einer behüteten Kindheit auf dem Land, die zuerst in die Hauptstadt und schließlich in die weite Ferne führt.

Dreizehn Jahre vergehen zwischen dem Aufschlagen einer Buchseite am Fuße der Karawanken und dem Zuklappen eines Notizbuches in den Ebenen von Bagan. Und dazwischen liegt fast ein ganzes Leben.



Alina Lindermuth stammt ursprünglich aus Techanting und lebt mittlerweile seit 8 Jahren in Wien. Sie wurde am 8. Dezember 1992 bei dichtem Schneegestöber in Kärnten geboren. Sie wuchs am Fuß der Karawanken auf und verbrachte ihre Kindheit mehr draußen als drinnen. Nach der Matura

suchte sie Kontrastprogramm zu Österreich und ging nach Indien. Im Anschluss daran folgten Studien der Südasienskunde, Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre in Wien, Singapur und Nepal sowie Aufenthalte in Italien und China. Seit kurzem arbeitet sie in einer Unternehmensberatung in Wien und berät dabei öffentliche und Non-Profit Unternehmen.

Alina schreibt seit der Schulzeit allerhand Texte, hat auch schon vorgelesen bei Poetry Slams und veröffentlicht bei der Wiener Zeitung, auf Goodnight.at und in der Literaturzeitschrift der Edition FZA. Sie schreibt gern auf Bergen, über Menschen, bei Regen und in Kaffeehäusern. Sie betreibt einen Lesekreis, fährt auf kurz oder lang Fahrrad und braucht fürs Glück viel Abwechslung.

Der Roman hat einen starken lokalen Bezug: Er erzählt das Leben einer jungen Frau, die am Fuß der Karawanken aufwächst, und schließlich über Wien in die weite Welt hinauszieht – zu ihren Wurzeln aber immer wieder zurückkehrt.
www.alinalindermuth.at

Frischer Wind bei der Volkstanzgruppe Fürnitz (VTG)

Da es dieses Jahr bei der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz/Faaker See durch die Neuwahl des Ausschusses einen großen Umbruch gab, möchten die neuen Funktionäre des traditionellen Fürnitzer Kulturträgers nun die Chance nutzen, sich der Gemeindebevölkerung neu vorzustellen und zu präsentieren. Nachdem Roman Muschet seine Funktion als Obmann zurückgelegt hat und die Mitglieder Karolin Siegl als neue Obfrau gewählt haben, fällt die Leitung der VTG Fürnitz/Faaker See erstmals in weibliche Hände. Karolin ist eine junge engagierte Frau in der Ausbildung zur Optikerin, die von nun an gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern die Organisation des Vereins übernimmt.

Die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz/Faaker See gibt es mittlerweile seit 37 Jahren und zählt zu einem der bekanntesten Kultur- und Traditionserhalter der Gemeinde. Der Verein besteht aus jungen Tanzbegeisterten zwischen 15 und 25 Jahren. Das Repertoire umfasst sowohl traditionelle Tanz-

formen wie Boarischer, Polka, Walzer und Mazurka, als auch moderne Tänze. Mit dem Volkstanz untrennbar verbunden ist natürlich auch die Tracht. Stolz sind die Tänzer*innen dabei auf die Untergailtaler Festtagstracht, die wohl zu den farbenprächtigsten und kostbarsten Trachten Kärntens zählt. Auch in der Obergailtaler Sonntagstracht zeigen sich die Fürnitzer Volkstänzer von ihrer schönsten Seite. Bekannt ist die VTG auch für den alljährlichen Herzl-Ball, der im nächsten Jahr voraussichtlich am 9. Jänner im Kulturhaus in Fürnitz wieder über die Bühne gehen wird.

Trotz der schwierigen Umstände in diesem Jahr, bleibt die Volkstanzgruppe aktiv – zumindest in digitaler Form. Auf Facebook und Instagram kann man einen Blick in den Tanz-Alltag oder hinter die Herzlball-Bühne werfen und das Leben bei der VTG hautnah miterleben. Selbstverständlich freuen sich die Volkstänzer und Schuhplattler stets über neue Mitglieder und hoffen, dass sie auch heuer wieder viele Neueinsteiger*innen begrüßen dürfen.



Karolin Siegl
Obfrau



Martin Rulofs
Obmann Stv



Johanna Siegl
Trachtenwartin



Philip Smole
Trachtenwart Stv



Evelyn Stele
Schriftführerin



Markus Smole
Schriftführer Stv



Roman Muschet
Tanzleiter



Lisa Galle
Tanzleiterin Stv



Jasmin Rotschnig
Kassierin



Katrin Goldberger
Kassierin Stv



Jakob Mischot
Vorplattler



Maximilian Jereb
Vorplattler Stv

Die sich ewig anfühlende Pause ist hoffentlich bald vorbei

Die Mitglieder der Trachtenkapelle Finkenstein trauern nicht nur einem abgesagten Frühlingskonzert hinterher, sondern hoffen vor allem, dass sie bald wieder gemeinsam proben dürfen. Ein Musikverein bedeutet nämlich nicht nur miteinander musizieren, sondern Gemeinschaft, Freundschaft, Geselligkeit, gemeinsame Erlebnisse und Erfolge. Die Musiker stehen schon regelrecht in den Startlöchern, um hoffentlich dennoch tolle Sommerkonzerte spielen zu können!

Getrennt voneinander und doch gemeinsam.

Die Zeit bis dahin vertreiben sich die Mitglieder mit selbstständigen Proben. Vor kurzem haben die Musiker gemeinsam und dennoch jeder für sich, zuhause ein Musikstück aufgenommen, das Lukas Oswald und Matthäus Wachter zusammengeschnitten haben (Marsch „Gruß aus Finkenstein“ – auf der Website www.tkfinkenstein.at, auf Facebook und auf Instagram tkfinkenstein zu sehen).

Blasinstrumente sind keine Virenschleudern.

In letzter Zeit wurde leider über Blasinstrumente fälschlicherweise behauptet, dass sie Virenschleudern seien. Dafür wurde von Prof. Dr. Kausel von der MDW in Wien eine Expertise abgegeben, die der Österreichische Blasmusikverband seinen Mitgliedsvereinen weitergab. Seinen Berechnungen und Experimenten nach gibt es **mit Blasinstrumenten keinen Luftaustausch, der über das ruhige kräftige Atmen hinausgeht**. Mehr Details dazu können gerne unter www.blasmusikjugend.at/media/3710/expertise-von-prof-kausel.pdf nachgelesen werden. Die Mitglieder der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See, wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und hoffen, dass sie die Finkensteiner Bevölkerung und ihre Gäste bald wieder mit ihrer Musik unterhalten dürfen!



Lukas und Matthäus bei der Bearbeitung des Videos.

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Heimatsterne – Willi Gabalier bringt sie zum Leuchten Talente in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gesucht!

Im Auftrag von SERVUS TV sucht die Mingamedia Entertainment GmbH, für eine neue Sendung unbekümmerte Talente und Künstler. Jeder, der etwas zu bieten hat, kann mitmachen – egal welchen Alters, egal was sie Außergewöhnliches, Spannendes, Lustiges oder Besonderes zu zeigen haben. Der charmante Moderator und bekannte Entertainer Willi Gabalier geht auf eine unterhaltsame, amüsante Suche nach talentierten Menschen, die er auf die heimischen TV-Bildschirme bringt. Es sind aber nicht nur die überraschenden, faszinierenden Begabungen, die entdeckt werden, sondern auch die vielen, spannenden und emotionalen Geschichten, die sich hinter der Gemeinde, ihren Ortschaften und dessen Menschen verbergen – Unterhaltung für die ganze Familie – wahrhaftig, echt und mit jeder Menge Gefühl. Mit den ausgewählten Talenten und der Hilfe des ganzen Ortes stellen wir dann innerhalb von nur wenigen Tagen eine große Show auf die Beine, die vor allen Einwohnern aufgeführt und aufgezeichnet wird.

Finkenstein entertains Finkenstein!

Egal ob One-(wo)man Show, Duo oder ganzes Team – wer Lust auf eine Menge Spaß hat und seine Heimat mit seinem Talent präsentieren möchte, bewirbt sich – am besten gleich mit einem kleinen Video bis 07.06.2020 bei kontakt@mingamedia.com.

GRUSS AN DAS ALTER

Die rüstige Seniorin Rosina Kellenberger feierte, aufgrund von COVID-19 in einem sehr kleinen Rahmen, am 26. April 2020 ihren 90. Geburtstag. Die Ledenitzener Ortsgruppenmitglieder des Pensionistenverbandes wünschen ihr auf diesem Wege nochmal alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit.



TODESFÄLLE

STROITZ Jakob (69), Pogöriach
CESAR Adolf Johann (81), Unteraichwald
SAMONIG Franziska (78), Finkenstein

Kneippkindergarten Ledenitzen Immer wieder kommt ein neuer Frühling...

...immer wieder kommt ein neuer Mai, der die Kinder zu Naturbeobachtungen anregt. Die Ahornbäume des Kindergartens sind im Frühling beliebte Aufenthaltsorte von vielen Maikäfern. Mit großer Freude beobachten die Kinder die Insekten und die Pädagoginnen nehmen die Gelegenheit wahr, das Tier in den Fokus zu stellen. Mit Sachbüchern und Bildgeschichten werden Informationen spielerisch vermittelt und mithilfe von Lupen und Spiegelfliesen können die Insekten genauestens inspiziert werden. So haben die kleinen Forscher die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben.



„Gegen jede Krankheit ist ein Kräutlein gewachsen!“ S.K. Auch Sebastian Kneipp nutzte die Heilkraft der Pflanzen, für die ärmere Bevölkerung war es einst die einzige Möglichkeit der Selbstmedikation. Das Wissen um die heilenden Kräfte aus der Naturheilapotheke wollen wir im Kindergarten Ledenitzen an die Kinder weitergeben.

Und so machten sich die Kinder mit ihren Pädagoginnen auf den Weg in den Wald um „Maiwipferln“ zu sammeln. Die jun-

gen hellgrünen Triebe, die an den Enden der Äste von Fichte und Tanne zu finden sind, enthalten wertvolle ätherische Öle, Harze, Tannine und sehr viel Vitamin C. Diese Wirkstoffe haben gemeinsam eine antiseptische Wirkung und werden aufgrund dessen schon seit

Jahrhunderten als sehr gut wirkendes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit und Schnupfen zubereitet.

Und so geht's:

In ein großes Einmachglas werden 1 kg Zucker und 500g Fichten- oder Tannenzapfen abwechselnd geschichtet. Wichtig dabei ist, dass jede Wipferlschicht doppelt so dick ist wie die Zuckerschicht. Die oberste und letzte Schicht muss dann unbedingt Zucker sein. Dann wird das Glas mit einem Stück Leinentuch

verschlossen und an einen sonnigen Fensterplatz gestellt. Dort bleibt das Glas für etwa zwei Wochen stehen. Die Nadeln der Zapfen werden braun und es sondert sich nach und nach der Sirup ab. Wenn der Sirup fertig ist, wird er abgeseiht und in kleine Flaschen abgefüllt. In Flaschen gelagert hält sich der Sirup viele Monate.



Spielerische Anleitung zu den neuen Regeln im Kindergarten Latschach

Hände waschen, Abstand halten und Mund- Nasen- Schutzmasken. ... Auch im Kindergarten gibt es neue Regeln in Hinblick auf Hygiene und Verhalten. Um den Kindern die Schutzmaßnahmen vertraut zu machen, wird dies auf verschiedenste Art und Weise sehr anschaulich und spielerisch erarbeitet. Da nun einige Kinder nach vielen Wochen wieder in den Kindergartenalltag starten, werden die Kinder durch das gemeinsame Gestalten von Plakaten mit den noch „neuen“ Regeln vertraut gemacht.



Mit den Kindern wurden gemeinsam Plakate zu den neuen Regeln gestaltet.

“Wie viel Abstand muss man halten?“ Diese und andere Fragen werden durch das Zeichnen eines großen Babyelefanten veranschaulicht und durch verschiedenste Bewegungsangebote spielerisch erprobt. Auch das Hände waschen wird mit einem speziellen Lied begleitet. So erfahren die Kinder Schritt für Schritt, was sie beachten müssen. Somit wird das mehrmalige Waschen zu einem musikalischen Ritual, das auch noch Spaß macht. Gerade in einer Zeit wo den Kindern vieles sehr fremd ist, achten die Pädagogen vom Kindergarten besonders darauf, den Kindern viel Stabilität, Sicherheit und vor allem Freude zu vermitteln.



Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Natur erforschen im Kindergarten Finkenstein

Ab Anfang Mai stiegen immer mehr Eltern wieder ins Berufsleben ein. Das machte sich auch in den Kindergärten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bemerkbar. Nach und nach kehrten die Kinder wieder in die Gruppen zurück. In den anfangs noch kleinen Spielgemeinschaften konnten die „neuen Umgangsformen“ für Eltern und Kinder gut besprochen und erarbeitet werden.

Dem Spiel im Freien kam nun eine noch größere Bedeutung zu. So nützten die Kindergartenpädagoginnen die sonnigen Tage,

um neue Projekte zu starten und gemeinsam mit den Kindern die Natur zu erforschen.

Bewaffnet mit Farbkarten machten sich die Kinder im Garten auf die Suche nach Pflanzen, Gräsern und anderen Naturmaterialien in verschiedenen Farbschattierungen, um sie den Karten zuzuordnen. Bei dieser Gelegenheit entdeckten die jungen Forscher auch die winzigen Insekten, die unter den Pflanzen und Steinen versteckt lebten.



Löwenzahnhonig selbst gemacht im Kindergarten Fürnitz!



Voller Freude und mit großem Eifer sammelten die Kinder vom Kindergarten Fürnitz in Kleingruppen auf den Feldern und im Garten die leuchtend gelben Löwenzahnblüten. Diese wurden dann fein säuberlich sortiert und gemeinsam zu Honig verarbeitet. In kleinen Gläsern bekamen die Kinder ihren selbstgemachten Löwenzahnhonig dann zum Verkosten mit nach Hause.



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN: WOHNHAUS MIT GROSSEM GARTEN IN FAAK AM SEE

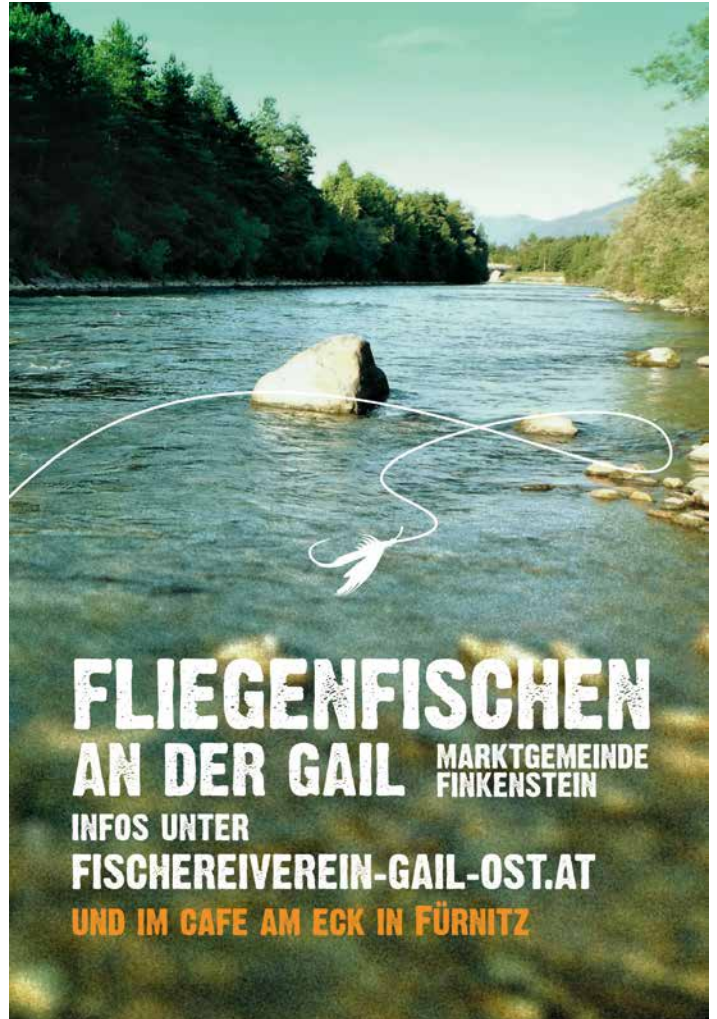
1.311 m² Grund,
Wohn-/Nutzfl. ca. 154 m²,
HWB 379 kWh/m²a,
fGEE 4,91
Mindestkaufpreis € 155.000,-



Bestbieterverfahren: schriftliche verbindliche Kaufanbote (per Post) bis zum **22.07.2020, 12 Uhr** an ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, Immobilienvermittlung, 10.-Oktober-Str. 20, 9500 Villach. Angebote unter dem Mindestkaufpreis bzw. später einlangende bleiben unberücksichtigt.

Exposé:
ÖBB-Immobilienmanagement GmbH,
Kitty Sieg, 0664-8417059
kitty.sieg@oebb.at

oebb-immobilien.at



1-2 Baumgartner Hof